Das RLT Neuss nutzte die Ausstellungsräume des Schützenmuseums bei der Vorbereitung für das Stück *The Black Rider* für Fotoaufnahmen; auf dem Bild Philippe Ledun.

Foto: RLT Neuss/Max Schubert

Rheinisches Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv

Das Rheinische Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv erforscht und dokumentiert die Jahrhunderte alte Tradition des Schützenwesens im Rheinland. Dabei werden sowohl die Entwicklungen in der Vergangenheit wie auch in der Gegenwart in den Blick genommen.

Der neue Medientisch im Schützenmuseum fügt sich in die Ausstellung ein.

Gut geplant

Anfang des Jahres hatten Schützenmuseum und Schützenarchiv ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Aktionstagen, der Überarbeitung der Dauerausstellung und einer Sonderausstellung zu den Traditionen des Vogel- und Scheibenschießens zusammengestellt. Ein Schwerpunkt sollte diesmal auf der museumspädagogischen Arbeit liegen, da das Schützenmuseum eine neue Museumspädagogin gewinnen konnte. Bereits Anfang Januar fand im Rahmen des Projekts „Kunstclub“ des Theaters am Schlachthof ein Film-Workshop im Schützenmuseum statt.

Geplant war im Frühjahr 2020 außerdem die Präsentation eines Medientischs, auf dem sich die Besucher*innen bis zu 600 digitalisierte Bilder und Dokumente ansehen können. Der Tisch, der modernste Technik und historische Fotoschätze zusammenbringt, konnte durch einen Zuschuss des Kulturamts der Stadt Neuss und des Neusser Bürger-Schützen-Vereins angeschafft werden.

Flexibel geblieben – Chancen genutzt

Doch alle Planungen wurden durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ausgebremst: Museum und Archiv mussten am 13. März 2020 zum ersten Mal schließen; Anfang November 2020 erfolgte ein zweiter Lockdown. Zudem war das Haus im Sommer für mehrere Wochen wegen Bauarbeiten geschlossen. So fand das Jahr 2020 fast völlig ohne Besucher*innen statt.

Damit verlagerte sich die Arbeit der Mitarbeiter*innen: Im Archiv wurde die besucher*innenfreie Zeit dazu genutzt, große Teile der Fotosammlung und wichtige Schriftquellen, etwa die historischen Protokollbücher des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, zu digitalisieren. Damit hat das

Archiv erste Grundlagen für den Aufbau eines zukünftigen digitalen Archivs geschaffen. Der mehrtägige Besuch eines italienischen Wissenschaftlers im Sommer, der im Rahmen eines EU-Projekts zur europäischen Schützenkultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts forscht, zeigt das auch überregionale Interesse an den Beständen.

Vom eigentlichen Jahresprogramm konnte nur wenig realisiert werden: Die Fotoausstellung Schirmparade als Teil der Neusser Themenwoche „WAS(S)ERLEBEN“ war nur an einem Tag, am 23. September 2020, im Innenhof von Haus Rottels öffentlich zu sehen. Für den „Museumsbesuch zu Hause“ wurde jedoch ein Heft mit Texten und Bildern im Internet bereitgestellt. Einige Workshops für Jugendliche konnten in befreundeten Jugendeinrichtungen stattfinden.

Wie das Archiv machte auch das Schützenmuseum einen Schritt in Richtung Digitalisierung: Mit Hilfe eines Zuschusses der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien im „NEUSTART Sofortprogramm“ konnte ein Mediaguide, ein kontaktfreies Informationssystem für Besucher*innen, entwickelt werden.

Letzte Museumsführung 2020: Bewohner*innen des Pflegeheims Herz-Jesu mit Käseigel und Kalter Ente in der Ausstellung *Mit Petticoat und Holzgewehr*

Ausblick

Für die Besucher*innen des Schützenmuseums wird das Jahr 2021 also einige Neuerungen bieten: Die Präsentation von Medientisch und Mediaguide, eine überarbeitete Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung Von rheinischen Schützen und Limburgse schutters in Kooperation mit dem Limburgs Schutterij Museum Steyl. Mit dem KreisMuseum Zons ist zudem die Sonderausstellung Königliche Provinz – Schützenköniginnenkleider am Niederrhein geplant. Die Ausstellungen sind Teil des Themenjahrs „PROVINZ – provinciaal“ des Kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerks Rhein-Maas.

Mit der Vorbereitung und Realisierung dieser Projekte hat das Schützenmuseum somit das – leider – sehr ruhige Jahr 2020 als Chance genutzt, den Blick in die Zukunft zu richten und das Haus neu zu positionieren.

Mit Schützenmotiven weist das Museum auf die geltenden Hygieneregeln hin.

Schützenmuseum in Zahlen

	2019	2020
Wochenöffnungsstunden	12	12
Führungen / Veranstaltungen	40	8
Besucher		
Archiv und Museum	2.253	325
externe Veranstaltungen	410	30
	2.663	**355**

Informationen

Rheinisches Schützenmuseum Neuss
mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Haus Rottels
Oberstraße 58 - 60
Telefon 02131 - 904144
Schuetzenmuseum@aol.com
Schuetzenarchiv@aol.com
www.rheinisches-schuetzenmuseum.de
Facebook: Rheinisches Schützenmuseum Neuss

Museumsleitung
Dr. Britta Spies

Archivleitung
Dr. Christian Frommert

Öffnungszeiten
Mi und So 11 – 17 Uhr
Führungen für Kinder und Erwachsene sowie Sonderprogramme nach Vereinbarung

Sponsoren
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Horst-und-Rosemarie-Fassbender-Stiftung
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
Landschaftsverband Rheinland
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
Neusser Bürger-Schützen-Verein
Rhein-Kreis Neuss
Sparkasse Neuss
Stadt Neuss